

**Mitteilungsvorlage
Tischvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 20.10.2017	Drucksachen-Nr. 2017/236
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 23.10.2017
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 23.6**Kreishaushalt; Budgetbericht zum 30.09.2017****Sachverhalt**

Es wird ein Überschuss i. H. v. 1,48 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verschlechterung gegenüber dem Ansatz um rd. 744 TEUR** entspricht.

Budgetbericht zum 30.09.2017 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2016	Ansatz 2017	Prognose 30.09.2017	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbesserung)	Abw. Prognose/ V.J.-Ergebnis (+Verbesserung)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	1.532.016 €	1.560.000 €	1.680.264 €	120.264 €	148.248 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	229.064.882 €	237.245.203 €	244.348.547 €	7.103.344 €	15.283.665 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.295.898 €	1.340.293 €	1.340.312 €	19 €	44.414 €
(4)	Sonstige Transfererträge	14.053.003 €	12.410.580 €	12.109.197 €	-301.383 €	-1.943.806 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	1.762.314 €	1.233.730 €	3.777.568 €	2.543.838 €	2.015.254 €
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.114.813 €	961.046 €	1.276.413 €	315.366 €	161.600 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.176.222 €	45.193.083 €	39.870.323 €	-5.322.761 €	-9.305.900 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	4.881 €	0 €	187.216 €	187.216 €	182.335 €
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	452.148 €	265.770 €	314.200 €	48.430 €	-137.948 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	8.447.283 €	1.455.107 €	475.006 €	-980.101 €	-7.972.277 €
(11)	Ordentliche Erträge	306.903.459 €	301.664.812 €	305.379.045 €	3.714.233 €	-1.524.414 €
(12)	Personalaufwendungen	-50.348.000 €	-54.257.006 €	-53.813.551 €	443.455 €	-3.465.550 €
(13)	Versorgungsaufwendungen	-453.420 €	-437.678 €	-427.565 €	10.113 €	25.855 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-30.930.751 €	-31.007.728 €	-29.497.919 €	1.509.808 €	1.432.832 €
(15)	Abschreibungen	-9.137.222 €	-9.622.608 €	-10.004.551 €	-381.943 €	-867.330 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-952.988 €	-946.784 €	-894.772 €	52.012 €	58.216 €
(17)	Transferaufwendungen	-144.260.440 €	-140.522.089 €	-143.376.960 €	-2.854.872 €	883.480 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.044.200 €	-62.649.921 €	-65.886.368 €	-3.236.447 €	-5.842.168 €
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-296.127.021 €	-299.443.812 €	-303.901.686 €	-4.457.874 €	-7.774.665 €
(20)	Ordentliches Ergebnis	10.776.438 €	2.221.000 €	1.477.359 €	-743.641 €	-9.299.079 €
(21)	Außerordentliche Erträge	30.702 €	0 €	41.100 €	41.100 €	10.398 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-1.485.156 €	-390.700 €	-2.600 €	388.100 €	1.482.556 €
(23)	Sonderergebnis	-1.454.454 €	-390.700 €	38.500 €	429.200 €	1.492.954 €
(24)	Gesamtergebnis	9.321.984 €	1.830.300 €	1.515.859 €	-314.441 €	-7.806.125 €

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben:

- 1.) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. 493 TEUR (Gebühren +490 TEUR, Bußgelder +491 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +135 TEUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen -642 TEUR).
- 2.) Verbesserung im **Teilhaushalt 2** um rd. 39 TEUR, insbesondere durch um rd. 64 TEUR höheren Zuweisungen und Zuwendungen und durch um rd. 23 TEUR höhere Kostenerstattungen. Diesen stehen um rd. 31 TEUR höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und um rd. 16 TEUR höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.
- 3.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 3** um rd. 5,87 Mio. EUR:

- Sozialdezernat rd. +142 TEUR.
- Sozialamt rd. +904 TEUR: Die Bundesbeteiligung im Bereich der KdU erhöht sich auf 51,7 % (in der Planung wurde von einer Bundesbeteiligung i. H. v. 49,5 % ausgegangen). Höhere Aufwendungen durch gestiegene Fallzahlen in diesem Bereich können hierdurch weitestgehend ausgeglichen werden. Des Weiteren fallen die Erträge aus der Weitergabe der Wohngeldentlastung um rd. 120 TEUR und die Erträge aus dem Soziallastenausgleich um rd. 90 TEUR höher als geplant aus.
- Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. -531 TEUR: Es ergeben sich höhere Transferaufwendungen (insbesondere im Bereich UMA und aufgrund Anstieg der allgemeinen Fallzahlen) i. H. v. rd. 1,61 Mio. EUR. Des Weiteren erhöhen sich die Erstattungen an die Stadt Konstanz (netto) um rd. 1,02 Mio. EUR und an Gemeinden um rd. 438 TEUR. Die ordentlichen Erträge (ohne Erstattungen von der Stadt Konstanz) erhöhen sich gegenüber der Planung um rd. 2,0 Mio. EUR (insbesondere Kostenerstattungen vom Land).
- Amt für Migration und Integration rd. -6,4 Mio. EUR: Grund hierfür sind vor allem die geringeren Kostenerstattungen (rd. 8,07 Mio. EUR). Da die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber zurückgeht, verringern sich die Erträge aus den pauschalen Kostenerstattungen um rd. 3,38 Mio. EUR entsprechend. Die Spitzabrechnung für 2015 wird um rd. 1,8 Mio. EUR geringer ausfallen als geplant. Grund für den geringeren Erstattungsbetrag ist eine geänderte Abrechnungsmethode des Landes.

Der Erhebungsbogen für die Spitzabrechnung 2016 liegt derzeit noch nicht vor. Es wird jedoch aufgrund der Prüfung der Spitzabrechnung 2015 durch das staatliche Rechnungsprüfungsamt Freiburg Änderungen bei der Erhebung 2016 gegenüber dem Vorjahr geben, daher ist eine zuverlässige Prognose in diesem Bereich derzeit noch nicht möglich. Sobald der endgültige Erhebungsbogen für das Jahr 2016 vorliegt und bekannt ist, welche Aufwendungen mit eingerechnet werden können, wird die Prognose zum 30.11.2017 entsprechend angepasst.

Die Transferaufwendungen erhöhen sich um rd. 1,74 Mio. EUR, da die Anzahl der Rückkehrer und der Asylbewerber, welche in die Anschlussunterbringung gehen, geringer ist als in der Planung angenommen. Verbesserungen sind bei den Wohnheimgebühren (rd. 2,05 Mio. EUR), bei den Ausgleichszahlungen für Fehlbeleger (+452 TEUR) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+417 TEUR) zu erwarten.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen vermindern sich im gesamten Teilhaushalt 3 um rd. 1,42 Mio. EUR.

- 4.) Verbesserung im **Teilhaushalt 4** um rd. 162 TEUR, insbesondere durch eine Verbesserung bei den Transferaufwendungen um rd. 205 TEUR, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 93 TEUR und bei den ordentlichen Erträgen um rd. 60 TEUR. Dagegen erhöhen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 177 TEUR.
- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. 1,22 Mio. EUR (Aufwendungen für Sach- und

Dienstleistungen +877 TEUR, ordentliche Erträge +647 TEUR (insbesondere privatrechtliche Leistungsentgelte und Kostenerstattungen), Abschreibungen -334 TEUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen -112 TEUR).

- 6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. 3,21 Mio. EUR, vor allem durch höhere Zuwendungen aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer (2,3 Mio. EUR) und durch höhere Erträge aus dem FAG (Erhöhung des Kopfbetrages der Jahre 2016 und 2017 um jeweils 2 EUR).

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2017 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Prognose 30.09.2017	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2017 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2016 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-9.549.696 €	-10.612.245 €	-10.119.653 €	492.592 €	-569.956 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	2.459.042 €	2.864.271 €	2.902.927 €	38.656 €	443.885 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-108.501.891 €	-111.413.883 €	-117.284.508 €	-5.870.625 €	-8.782.617 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.625.334 €	-7.040.333 €	-6.878.213 €	162.120 €	-252.879 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-25.922.785 €	-35.611.392 €	-34.386.941 €	1.224.451 €	-8.464.156 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	158.917.102 €	164.034.581 €	167.243.746 €	3.209.165 €	8.326.644 €
Ordentliches Ergebnis		10.776.438 €	2.221.000 €	1.477.359 €	-743.641 €	-9.299.079 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Prognose 30.09.2017	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2017 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2016 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-4.169.046 €	-4.588.757 €	-4.504.599 €	84.158 €	-335.553 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-6.924.810 €	-7.327.727 €	-7.289.073 €	38.654 €	-364.263 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-113.202.460 €	-122.005.348 €	-127.386.286 €	-5.380.938 €	-14.183.826 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.829.653 €	-7.484.433 €	-7.334.120 €	150.313 €	-504.467 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-2.843.299 €	-4.569.024 €	-4.221.720 €	347.305 €	-1.378.421 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	144.745.705 €	148.196.289 €	152.213.156 €	4.016.867 €	7.467.451 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		10.776.438 €	2.221.000 €	1.477.359 €	-743.641 €	-9.299.079 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.09.2017	Ermächt. übertrag. 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2017	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-1.477.200 €	9.798.719 €	71.282 €	-9.727.437 €	---	-8.250.237 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.612.030 €	-16.398.779 €	-16.926.361 €	-527.582 €	-309.200 €	8.775.248 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.500.000 €	5.200.000 €	5.629.000 €	429.000 €	---	-4.071.000 €
Finanzierungsmittelbestand	-6.589.230 €	-1.400.060 €	-11.226.079 €	-9.826.019 €	---	-3.545.989 €

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verschlechtert sich gemäß den Prognosen (siehe Erläuterungen unter A und B) entsprechend¹. Insbesondere sind im Ergebnishaushalt noch Pauschalenerträge nach dem FlüAG aus Vorjahren enthalten (Aufteilung auf 18 Monate), die im Haushaltsjahr 2017 nicht zahlungswirksam sind.

Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2016 von rd. 9,6 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür wurden aus der Kreditermächtigung 2015 bzw. 2016 bereits 3,3 Mio. EUR aufgenommen. Die restliche Finanzierung ist aus Eigenmitteln zu schultern. Nach der aktuellen Prognose beträgt das Investitionssaldo 2017 rd. 16,9 Mio. EUR. Im Vergleich zur Planung ist mit rd. 500 TEUR Mehrauszahlungen

¹ Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nicht-zahlungswirksamen Vorgängen.

zu rechnen. Jedoch sollen auch Mittel von rd. 309 TEUR ins nächste Jahr übertragen (Ermächtigungsübertragungen) oder im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagt werden (rd. 8,9 Mio. EUR).

Die Abweichungen ergeben sich wie folgt:

- 1.) Rd. 6,45 Mio. EUR Minderauszahlungen beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement (netto)
Mehrauszahlungen für eine Kioskküche beim BSZ Stockach (rd. 8,5 TEUR) und Rasentraktor beim Behördenzentrum Radolfzell (rd. 1,1 TEUR), Minderauszahlungen bei den Gemeinschaftsunterkünften (rd. 10 TEUR)
Neuveranschlagung des geplanten Treppenneubaus an der Zeppelin-Gewerbeschule (50 TEUR), der FM Software (40 TEUR), Grunderwerb für das BSZ Konstanz (1,5 Mio. EUR) und für den Bau einer neuen Gemeinschaftsunterkunft (4,9 Mio. EUR).
- 2.) Rd. 1,25 Mio. EUR Minderauszahlungen im Bereich Brandschutz (netto)
Neuveranschlagung: Atemschutzübungsstrecke (720 TEUR netto), Netz Digitale Alarmerung (500 TEUR netto), Abrollbehälter (115 TEUR netto), Digitale Funkausstattung (10 TEUR), Drohne (10 TEUR).
Mehrauszahlung für Abrollbehälter (105 TEUR).
- 3.) Rd. 1,21 Mio. EUR Minderauszahlungen im Bereich des Straßenbaus (netto)
Neuveranschlagung in 2018 Baumaßnahmen K 6100, K 6106, K 6115, K 6129 und K 6162 rd. 1,67 Mio. EUR und Zuschuss K 6162 550 TEUR (1,12 Mio. EUR netto); Ermächtigungsübertrag nach 2018 (rd. 229 TEUR netto) für Erwerb LKW SM Welschingen, Grunderwerb und Interessenbeitrag K 6172;
Mehrauszahlungen (rd. 163 TEUR) für Baumaßnahmen an der K 6172, Mehrerträge (88 TEUR) durch Grundstücksveräußerung nach Schlussrechnung an der K 6167 und Mindererträge Zuschüsse (51 TEUR) durch Lieferverzögerung.
- 4.) Rd. 12,3 TEUR Minderauszahlungen Hauptamt
Mehrauszahlungen durch Beschaffung eines Notebooks (rd. 1,3 TEUR), weitere Server für Außenstellen (rd. 4,7 TEUR), DV-Projektor für Sitzungssaal (rd. 12 TEUR), Minderauszahlung für Anschaffung eines Vermessungsgerätes (rd. 11 TEUR);
Ermächtigungsübertragungen im Bereich der Kommunikationstechnik (5 TEUR);
Neuveranschlagung von Aufwendungen für Wegfall ISDN (15 TEUR).
- 5.) Rd. 10,2 TEUR Minderauszahlungen im Schulbudget (netto)
Mehreinzahlungen für Zuschüsse der Lernfabrik 4.0 an der Hohentwiel-Gewerbeschule (110 TEUR), Mehrauszahlung beim BSZ Radolfzell (45 TEUR)
Ermächtigungsübertrag nach 2018 von rd. 75,2 TEUR.
- 6.) Mehrauszahlungen für den Kauf eines Schildes im Bereich der Wirtschaftsförderung (2,3 TEUR).
- 7.) Rd. 40 TEUR Minderauszahlung durch Neuveranschlagung der Controlling-Software.
- 8.) Rd. 11,3 TEUR Mehrauszahlungen beim Sozialamt und beim Amt für Kinder, Jugend und Familie durch Erwerb von Lizenzen für Prosoz.

Kreditaufnahme

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2015 standen 1,1 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2017 zur Verfügung. Des Weiteren steht aus 2016 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,4 Mio. EUR für 2017 zur Verfügung. Aus der Kreditermächtigung 2015

und teilweise aus der Kreditermächtigung 2016 wurden bereits zwei Kredite i. H. v. insgesamt 3,3 Mio. EUR aufgenommen.

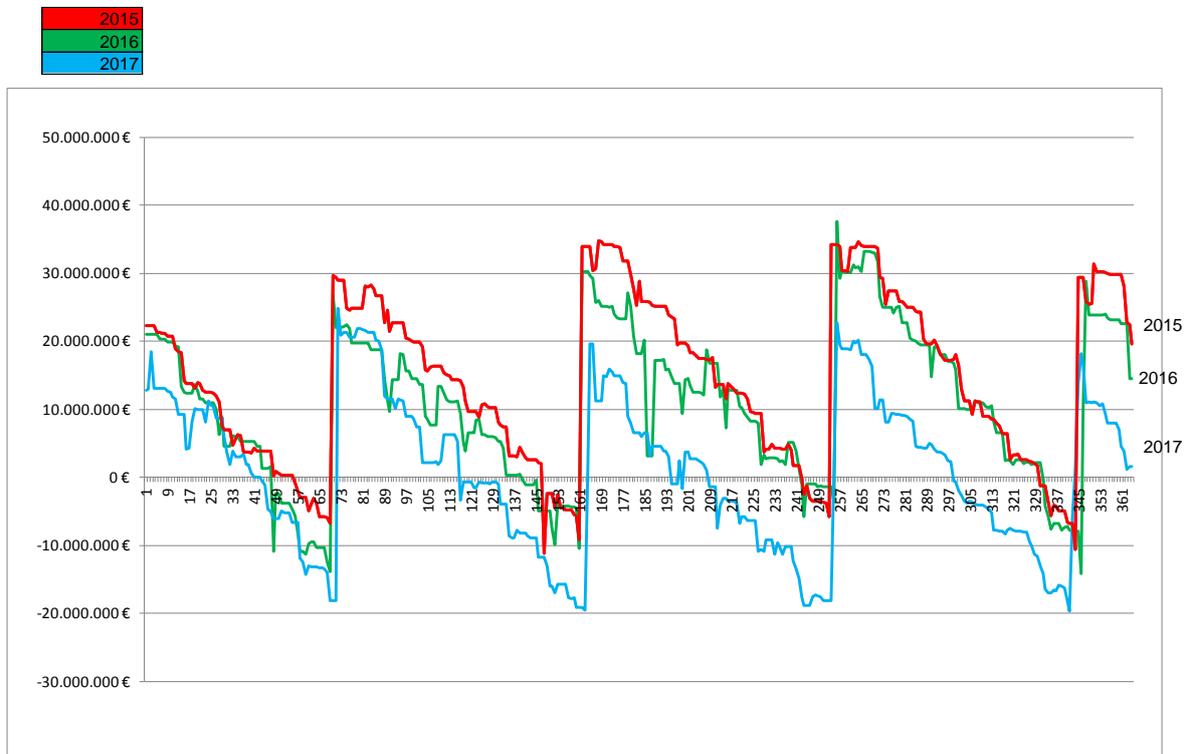
Für 2017 stehen somit noch ein Teil der Kreditermächtigung des Jahres 2016 (1,2 Mio. EUR) und die Kreditermächtigung des Jahres 2017 i. H. v. 8,0 Mio. EUR zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand wird auf die Inanspruchnahme der restlichen Kreditermächtigung aus 2016 verzichtet und von der Kreditermächtigung 2017 5,1 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Liquide Mittel

Im Vergleich zu den Vorjahren wird sich die Liquidität zum Jahresende 2017 voraussichtlich verschlechtern. Grund hierfür sind vor allem die hohen Investitionsauszahlungen.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2016 an 76 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 126 Tage. Für das Jahr 2017 belief sich die Planung auf 136 Tage; derzeit wird von 171 Tagen ausgegangen.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2015 - 2016 mit Hochrechnung 2017



Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Keine.